

PATRIARCH CLASSIC TSI FONDS

2020 – kein Jahr für technische Fondsmanagementsysteme?

Der Patriarch Classic TSI Fonds beweist Investoren beeindruckend das Gegenteil

Jede Art von technischen Fondsmanagementansätzen stellte die Corona-„V“-Kursentwicklung im ersten Halbjahr 2020 vor maximale Herausforderungen. Für die quantitativen Ansätze gab es hier in der Regel nichts zu gewinnen, sondern eher nur reichlich Kritik auszuhalten und zu verargumentieren. Wie sollte es auch anders sein bei Systemen, die normalerweise an langen oder maximal mittleren Trends ausgerichtet sind, wenn auf einmal kurzfristige Bewegungen mit Tagesschwankungen bis zu zehn Prozent (!), beispielsweise im März 2020, aufwarten.

quantitativ über das trendverstärkende System der „Relativen Stärke“ ausgerichtet ist, wurde hier zunächst auch in Sippenhaft genommen. Bewies dann aber umso stärker, welche enormen Qualitätsunterschiede im Segment der „technischen Fonds“ gegeben sind.

EIN EUPHORISCHER, DOCH TRÜGERISCHER JAHRESSTART, GEFOLGT VON EINEM WECHSELBAD DER GEFÜHLE

Schien der Jahresstart 2020 mit dem parallelen Gewinn des **DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN FONDSPREIS 2020** für den Patriarch Classic TSI Fonds und für die Frankfurter Produktschmiede gar nicht besser verlaufen zu können, ging es über den Ausbruch der Corona-Krise für den beliebten Fonds (erstmalig überhaupt seit Fondsaufgabe vor gut sieben Jahren) auch deutlich in den Kurskeller. Gute 23 Prozent Verlust verbuchte der Patriarch Classic TSI in nur zwei Monaten über den Februar und März 2020.

DIE ZEIT DES ZWEIFELNS BEGINNT

Erste kritische Stimmen waren zu vernehmen, insbesondere da ein quantitatives System natürlich in seinen Entscheidungen stets schwer zu hinterfragen ist. Hätte die Cash-Quote nicht schon früher höher sein können? Hätte die Fondssystematik nicht sogar ein Hedging signalisieren sollen? Warum hielt der Fonds auch am Wendepunkt der Märkte gegen Ende März 2020 noch 70 Prozent Aktien?



Auch das Quant-Flaggschiff der Patriarch Multi-Manager GmbH, der **Patriarch Classic TSI Fonds (WKN: HAFX6Q)**, welcher rein



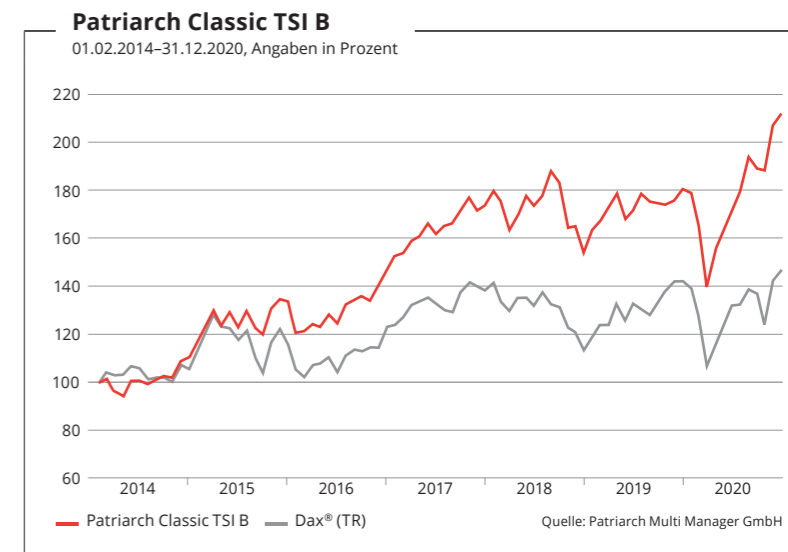
VIER MONATE SPÄTER IST ALLES WIEDER VERGESSEN

Nur knapp vier Monate später, um den 31. Juli 2020 herum, ist vom Kursverlauf bereits alles wieder aufgeholt gewesen. Und heute (Stichtag 31.12.2020) wissen wir auch definitiv, dass ein antizyklischer Kauf in der Krise einmal mehr eine tolle Kurschance gewesen wäre. **Der Fonds liegt nach laufenden Spesen für das vergangene Jahr 17,55 Prozent im Plus und das TSI-System hat sich einmal mehr bewährt.**

Die Outperformance zum heimischen Aktienmarkt (DAX) in 2020 beispielsweise liegt bei starken +14 Prozent zugunsten des Patriarch Classic TSI Fonds über nur ein Jahr! Unfassbar, oder?

Eigentlich nicht. Denn, die beiden Fondspreise zu Jahresbeginn 2020 hat der Fonds ja auch nicht für ein beliebiges Jahres- oder Halbjahresergebnis, sondern konsequenter Weise für sein 5-Jahres-Ergebnis erhalten. Was eben auch der empfohlenen Fondsanlagedauer entspricht. **Per 31. Dezember 2020 liegt der Fonds dort nach BVI-Methode über fünf Jahre bei 9,66 Prozent p. a. und seit Fondsaufgabe vor sieben Jahren sogar bei 11,50 Prozent p. a.! Der DAX „humpelt“ hier stets nur müde hinterher und hat in den sieben Jahren seit Auflage gegenüber dem Fonds in Summe sage und schreibe 65 Prozent Rendite verloren oder anders ausgedrückt, gerade einmal das häftige Ergebnis des TSI-Fonds erzielt** (siehe Grafik). Wer braucht da beispielsweise noch ein DAX-ETF?

Mehr Informationen finden Sie unter: www.patriarch-fonds.de



WELCHE LEHREN SOLLTE EIN ANLEGER AUS DIESER PHASE MITNEHMEN?

Vielleicht helfen uns Anlegern solche Beispiele wie das des TSI-Fonds, einfach einmal zu ein wenig mehr Besonnenheit rund um das Thema Kapitalanlage. Insbesondere dann, wenn es um echte Qualitätsinvestments geht.

Gratulieren kann man besonders den Investoren, die in solche Spitzenfonds sogar antizyklisch nachinvestiert haben. **Wer beispielsweise in der Krise per 01. April 2020 auf die Qualität des TSI-Fonds gesetzt hat, wäre in den folgenden neun Monaten mit einem Plus von unglaublichen 52 Prozent belohnt worden!** Solche mutigen Investoren werden sicherlich an einem solchen Investment auch in der Zukunft nochmal doppelt so viel Freude haben.

PATRIARCH MULTI MANAGER GMBH